

1. JOHANNESBRIEF

KAPITEL 2

1.JOH.2,1-2

JESUS – UNSER ANWALT

Meine lieben Kinder, ich schreibe euch diese Dinge, damit ihr nicht sündigt. Und wenn jemand doch eine Sünde begeht, haben wir einen Anwalt, der beim Vater für uns eintritt: Jesus Christus, den Gerechten. Er, der nie etwas Unrechtes getan hat, ist durch seinen Tod zum Sühneopfer für unsere Sünden geworden, und nicht nur für unsere Sünden, sondern für die der ganzen Welt.

1.JOH.2,3-6

**GOTT KENNEN HEIßT
GOTT GEHORCHEN**

Wie können wir sicher sein, dass wir Gott kennen? Es zeigt sich daran, dass wir seine Gebote befolgen... Wer von sich sagt, er sei mit ihm verbunden und bleibe in ihm, der ist verpflichtet, so zu leben, wie Jesus gelebt hat.

1.JOH.2,7-11

LIEBT EINANDER

*Wer behauptet, im Licht zu leben, aber
seinen Bruder oder seine
Schwester hasst, der lebt in Wirklichkeit
immer noch in der Finsternis.
Doch wer seine Geschwister liebt, lebt im
Licht und bleibt im Licht, und nichts
kann ihn zu Fall bringen.*

1.JOH.2,15-17

**LIEBE ZUR WELT ODER
LIEBE ZU GOTT?**

Liebt nicht die Welt! Hängt euer Herz nicht an das, was zur Welt gehört! Wenn jemand die Welt liebt, hat die Liebe zum Vater keinen Raum in ihm. Denn nichts von dem, was diese Welt kennzeichnet, kommt vom Vater. Ob es die Gier des selbstsüchtigen Menschen ist, seine begehrlischen Blicke oder sein Prahlen mit Macht und Besitz – all das hat seinen Ursprung in dieser Welt. Und die Welt mit ihren Begierden vergeht; doch wer so handelt, wie Gott es will, wird für immer leben.

1. JOHANNESBRIEF

KAPITEL 2